

## 43. Urwelt-Mammutbaum

(*Metasequoia glyptostroboides*)

Zypressengewächse (Cupressaceae), Nadelbäume (Coniferales)

Im Ringpark gibt es mehrere große Exemplare. Das hier abgebildete steht neben dem Teich in Klein-Nizza.



Der prachtvolle **Urwelt-Mammutbaum** neben dem Teich in Klein-Nizza (Eigenes Foto)

mammutbäume gestellt, die nur diese drei Arten enthält. Sie gehören jeweils verschiedenen Gattungen an, was zeigt, dass sie deutliche Unterschiede aufweisen. Direkt vor dem Teich in Klein-Nizza steht eine Gruppe von drei Küstenmammutbäumen. Auch Riesenmammutbäume gibt es im Glacis; einer davon steht in der Nähe des Hauptbahnhofs.

### **Blüte und Blütenstand:**

Der Urweltmammutbaum ist getrenntgeschlechtlich-einhäusig. Die weiblichen Blütenzapfen stehen einzeln oder zu zweit endständig an Kurztrieben. Bei der Metase-

### **Besonderheiten und Verwendung:**

Der sommergrüne Urweltmammutbaum wird auch Chinesisches Rotholz, Metasequoie oder Wassertanne genannt, gilt als „lebendes Fossil“, also als eine heute existierende Art, die sich in einem langen erdgeschichtlichen Zeitraum kaum verändert hat. Er wurde erst im Jahre 1943 in einer unzugänglichen Bergregion in China entdeckt und war zuvor nur durch Fossilienfunde aus dem Tertiär (ca. 45 Mio. Jahre) bekannt. Es handelt sich um die einzige rezente Art der Gattung *Metasequoia*. (Die Einheimischen dieser Region kannten den Baum natürlich, nur die Wissenschaft kannte ihn nicht.)

Der Urweltmammutbaum wird zusammen mit dem Riesenmammutbaum und dem Küstenmammutbaum in die Unterfamilie der Mam-

quoia befinden sie sich im oberen Teil des Baums. Die die männlichen Blütenzapfen sitzen an zu vielen an herabhängenden Zweigen und fallen besonders im Winter am ansonsten kahlen Baum auf.

### **Frucht:**

Die Zapfen sind lang gestielt, rundlich und ca. 2 cm lang. Sie reifen im ersten Jahr, entlassen geflügelte Samen und werden beim Laubaustrieb im folgenden Jahr abgeworfen.

### **Sonstige Merkmale:**

Der Urveltmammutbaum wirft im Herbst seine Kurztriebe mit den Nadeln ab; die Nadeln an den Langtrieben fallen einzeln ab. Vorher färben sich die Nadeln um: Die Herbstfärbung beginnt mit einem zarten rosa-gelb im Oktober und geht zum November hin in die Farben lachsrot bis kupferbraun über.

Im Frühjahr bildet der Baum Kurz- und Langtriebe. Bis zum Mai sind die Nadeln vollständig entwickelt. An den Langtrieben stehen die Nadeln spiralig, an den Kurztrieben sind sie gegenständig und gescheitelt. Das ist ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal zur Sumpfyzypresse, die in Klein-Nizza direkt daneben steht. Auch sie wirft im Herbst ihre Nadeln ab, hat ganz ähnlich angeordnete männliche Blütenzapfen und ihre reifen Zapfen lassen sich nur am fehlenden Stiel von denen der Metasequoia unterscheiden.



**Borke und frische Frühlingstrieb** (Eigenes Foto)

Bei älteren Bäumen ist der Stamm des Urveltmammutbaums rotbraun und die Borke löst sich in Streifen ab.

Obwohl die Art vor ihrer Entdeckung nur ein kleines Rückzugsgebiet in China hatte, ist sie heute in Parks weit verbreitet, denn sie lässt sich sowohl mit Samen als auch mit Stecklingen leicht vermehren und wächst zu einem sehr schönen Baum heran.